

Jeanne d'Arc

Es läuft durch die Gassen das leise Gerücht
Man lehnt an der Mauer, zur Faust wird die Hand
Ohnmächtig flüstern die Lippen das Wort
Jeanne d'Arc wird verbrannt

Vom Blut auf den Schlachtfeldern schwarz ist der Grund
Verwelkt ist die Lilie, ein Feuer im Land
Ein Morgenrot frißt die Fetzen der Nacht
Und Jeanne d'Arc wird verbrannt

Da stehn sie nun machtlos mit Schwertern und Schild
Die Quelle des Unrechts ist allen bekannt
Das Schwert in der Scheide zerfressen von Rost
Und Jeanne d'Arc wird verbrannt

Und alle, die glotzen, Gerechtigkeit schrein
Schuld ist der König, es ist eine Schand
Die schrein nur beim saufen, sonst sind sie still
Jeanne d'Arc wird verbrannt

Was muß noch geschehn, daß die Masse erwacht
Nicht länger mehr winselt: Wir sind viel zu klein
Sich endlich besinnt, die Schwerter zu ziehn
Und Jeanne d'Arc zu befrein